

Neue Partituren durchgesehen von Reinhard Schulz

Komponist/Titel/Verlag	Stilrichtung/Verwendung	Form/Struktur	Notation/Dauer/Schwierigkeit	Subjektives Ergebnis
Johannes Maria Staud Portugal für Schlagzeug solo Universal Edition UE 33382	Schlagzeugstück mit systematischer klanglicher Weitung.	Auf Patterns in differenzierter Entwicklung aufgebaut.	Normal ca. 6 Minuten schwer, doch nicht zu sehr.	Ein Stück, das durch seine Klarheit als auch durch die packende Wirkung besticht.
Isabel Mundry Balancen für Violine solo Breitkopf & Härtel EB 9182	Weitgehend freie, fast improvisatorische Anlage.	Zweiteilig (mit kurzer Zäsur), Wechsel zwischen stationären Klängen (im ersten Teil mikrotonale Dissonanz, im zweiten Einzelton) und Auffächerung.	Mehrere Erklärungen im Text ca. 10 Minuten sehr schwer.	Fein gehörte Balancen zwischen Sammlung und Auflösung.
Beat Furrer Lotófagos für Sopran und Kontrabass Bärenreiter BA 9353	Gesangstück, sich aus fragmentarisch kleingliedrigen Motiven aufbauend.	Repetition und Mutation im Wechselspiel von Kontrabass und Stimme.	Normal ca. 7 Minuten schwer.	Ganz eigenwilliges, konzise gebautes Stück in verlorener Grenzsituation.
Georg Friedrich Haas 5. Streichquartett Universal Edition UE 33391	Auf wenigen klanglichen Grundstrukturen mit Verdichtungen aufbauend.	Einsätziges Stück, verschiedene Aggregatzustände durchschweifend, räumliche Disposition.	Normal mit einigen Zusätzen ca. 20 Minuten schwer.	Spannende Sogwirkung der klanglich-spieltechnischen Entwicklung.
Sören Sieg Mavumo ya uana Afrikanische Suite Nr. 3 für Blockflötenquartett Edition Moeck Nr. 2826	Stück auf einfachem Grundmaterial (Durtonleiter).	Dreisätzig, Charakterstücke in flexibler Rhythmik.	Normal ca. 8 Minuten nicht sehr schwer.	Ziemlich einfaches, metrisch variables, griffiges Stück.